



ERFAHREN
LEBENSRAUME

 **JEDES ALTER**

BERGSEEN

Die Entstehung neuer Wasserlebensräume

LEBENSRAUM **BERG | FLUSS/BACH**

Folgt man dem Wanderweg in Richtung Kleinarl, gelangt man am Talschluss zu einem beliebten Ausflugsziel, dem Jägersee. Wenige Kilometer weiter südlich und etwa 700 Meter höher gelegen befindet sich der Tappenkarsee. Beide Gebirgsseen werden von der Kleinarler Ache durchflossen und mit Frischwasser versorgt und gehören zu den so genannten Karseen.

Ein Kar ist eine durch die eiszeitliche Vergletscherung entstandene, kesselförmige Eintiefung an einem Berghang. Talwärts wird sie durch einen Karriegel (Karschwelle) abgeschlossen, hinter welchem sich ein Karsee bilden kann. Manchmal, wie auch hier am Jägersee, wird der Karriegel zusätzlich durch eine Staumauer verstärkt, damit das Wasser nicht abfließt.

Das Wasser der Bergseen ist kalt, nährstoffarm und hat einen hohen Sauerstoffgehalt. Pflanzen und Tiere, die darin leben, haben sich an diese Bedingungen bestens angepasst. Der Seesaibling etwa findet hier ideale Bedingungen vor und ist sowohl im Jägersee als auch im Tappenkarsee zu finden.

Natürliche Bergseen können an ganz unterschiedlichen Orten, unter wechselnden Voraussetzungen und zu den unterschiedlichsten Zeitpunkten entstehen – etwa auch durch Berg- oder Erdbeben. Erst vor Kurzem sind durch Murenabgänge nahe dem Jägersee zwei kleine Seen entstanden, die durch Wasserzuläufe miteinander verbunden sind. Ob diese länger Bestand haben, wird die Zukunft zeigen.